

Halle'sche Zeitung.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Dienstag 17. August 1897.

Verleger: G. G. G. Halle a. S., Postamtstr. 11.

Für die durch Wassersnoth Geschädigten im deutschen Gebiet!

Tagtäglich noch finden die Leser in den Spalten unseres Blattes Schilderungen des furchtbaren Unglücks, welches sowohl die Fluren unserer Provinz wie hauptsächlich diejenigen Schlesiens und des Königreichs Sachsen heimgesucht hat. Die Größe des Elends, welches das entfesselte Element verursachte, läßt sich zur Zeit auch noch nicht annähernd schätzen. Wir appelliren auch diesmal an die schon so oft bewährte Hochherzigkeit der Leser der „Halle'schen Zeitung“ und geben uns der Hoffnung hin, keine Fehlbitte zu thun, wenn wir unsere Leser ersuchen, ihre Geldspenden so bald wie möglich an uns senden zu wollen. Wir werden über jede einzelne Gabe in der „Halle'schen Zeitung“ öffentlich quittiren und den Gesamtbetrag der bei uns einlaufenden Spenden dem Central-Comité mit der Maßgabe zur Verfügung stellen, die Gelder besonders auch für die in der Provinz Sachsen Geschädigten zur Verwendung zu bringen. Auch die kleinste Gabe ist willkommen!

Redaction und Verlag der „Halle'schen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen“

Halle a. S.

Aus unserem Abonnementpreis gingen uns bisher an Spenden weiter zu: Superintendent a. D. Petrenz, Halle a. S., M. 10. — L., Halle a. S., M. 5. — G. Schoelner, Zecherben, M. 5. — Geheimrath M. 20. — Ungenannt, Halle a. S., M. 6. — Ungenannt, Halle a. S., M. 3. — M. K., Halle a. S., M. 2. — B., Gröbers, M. 6. — R. P., Halle a. S., M. 3. — Frau Teutsch, Halle a. S., M. 10. — G. Halle a. S., M. 2. — G. und P. S., Niederböllingen a. H., M. 20. — Frau Rittergutsbesitzer Z., Unteressa a. T., M. 5. — Frau Teutsch, Halle a. S., M. 5. — R. H. Th., Rossla a. Harz, M. 40. — A. Beer, Steben, M. 20. — W. Rackwitz, Lohndorf b. Landsberg, M. 5. — Gemeinde Kirchdahl, M. 59.10. — P. Pabst, Gössnitz b. Klosterhauke, M. 5. — S. R. N., Postamtstr. Artern, M. 2. — G. G. G. Halle a. S., M. 10. — Aus der Gemeinde Bedra, Kreis Querfurt, durch Pfarrer Walter, M. 66.55. — Dr. Müller, Dederstedt b. Eislöben, M. 50. — Boerl, Pothen b. Schlothelm, M. 10. — Hauptkrüger, Straßentafel Lichtenburg, M. 130. — Ungenannt, Förderstedt, M. 40. — B. König, Dökau, M. 3. — Gutsbesitzer Ed. Henze, Eldorf b. Tautschenthal, M. 10. — R. J., Löbejün, M. 20. — Fabrikdirector Otto Demme, Gönern a. S., M. 5. — H. R. T., Poststempel Cöthen (Anhalt), M. 50. — Ein Schülerlein der Wittwe K., Halle a. S., M. 3. — P. B., Halle a. S., M. 3. — Vom Guts- und Gemeindebezirk Dornstedt, M. 10. — Albert Michaelis, Zoschwitz b. Wettin, M. 10. — Fraulein Lina Voigt, Zoschwitz b. Wettin, M. 10. — Gutsbesitzer Franz Kuckenburg, Amsdorf, M. 10, im Ganzen bisher Mark 4 922.95.

Der Kampf gegen den Anarchismus.

Die Ermordung des spanischen Ministerpräsidenten Canovas hat zur Folge gehabt, daß sowohl in Spanien, als auch in anderen Ländern Europas wieder die Frage aufgeworfen worden ist, ob es nicht angebracht ist, energiereiche Maßregeln als bisher zu ergreifen, um dem barbarischen Treiben der Anarchisten ein Ende zu machen oder daselbst doch wenigstens noch Milderheit einzuführen. Was Spanien selbst anbetrifft, so ist man dort über die häufige Wiederkehr anarchistischer Attentate in der letzten Zeit überhört übergegangen. Man fängt an, das letzte Anarchistengeflecht, welches sich nur gegen die schätzbarsten Anarchisten Verbrecher, Anwendung von Dynamit und anderer Explosivstoffe, sowie die offene Aufreizung zu Gewaltthaten und Verbrechen wendet, für ungenügend zu erachten, und verlangt ein Gesetz zur allgemeinen Sicherheit, welches vor allen Dingen die Anarchisten den militärischen Gerichten unterstellt und der Regierung die Möglichkeit gewährt, die Anarchisten überhaupt zu verbannen oder zu deportiren. Bisher ist die Regierung durch die Abweisung der Liberalen und der Republikaner gegen jede Ausnahmegegebung in ihren Befugnissen, in wirklamer Weise gegen die Anarchisten vorzugehen, gehindert worden, jetzt scheint aber die öffentliche Meinung in Spanien in ihrer Entrüstung über die letzten anarchistischen Verbrechen geradezu auf die Regierung eine Pression üben zu wollen, um diese zu einem ganz energischen Vorgehen zu bestimmen. Für den Augenblick begnügt sich die spanische Regierung damit, die Anarchisten sofort überwachen zu lassen und namentlich in der Gegend, in den großen Städten, auch in San Sebastian in der Umgebung des Balcas, große Vorkehrungsmaßregeln zu ergreifen.

welche die Anarchisten aller Länder auf Schritt und Tritt zu überwachn hätte, eine Aenderung der Auslieferungsverträge, wodurch die anarchistischen Attentate nicht mehr als politische, sondern als gemeine Verbrechen angesehen wären und ihre Urheber ausgeliefert werden müßten, endlich eine Verhängung der Strafmaßregeln gegen die Anarchisten in jedem Lande. Graf Spandorf ist der Überzeugung, daß alle internationalen Abträge beratende Vortheile annehmen würden, auch Frankreich, das schon seiner engen Beziehungen zu England wegen einem solchen Abkommen zustimmen müßte, doch verhält er sich nicht, daß England, welches seine Solidarität mit den anderen europäischen Staaten anerkennt und sich nur um seine eigenen Interessen kümmert, jetzt, wie so oft schon früher, ein Hinderniß gegen eine internationale Vereinbarung sein würde. England, das mit aller Schärfe vorgehen pflegt, sobald durch Verhängungen seine eigenen Interessen bedroht sind, ist schon seit langer Zeit der Zukunftsort aller auswärtigen Verschwörer und politischer Verbrecher geworden, daselbst Land, welches bei der Befähigung seiner Verächter vor keiner Gewaltmaßregel zurückbleibt, läßt Anarchisten und Missethäter ruhig ihre Verbrechen in seiner Mitte anstellen, solange diese gegen andere Staaten und Staatsoberhäupter gerichtet sind. Noch kürzlich erinnert der Jigaro an das Bombenattentat Orléans im Jahre 1854 gegen Napoleon III., welches in London unter den Augen Magens vorbereitet worden war. Damals war sich die französische Regierung an ihren Vorgesetzten in London und Irland dienlich vorlief: „Dürfte die englische Regierung Leute unterrichten, welche nicht einfache Flüchtlinge, sondern Väter sind und Anarchisten herbeizogen, die sich außerhalb der Sphäre des gemeinen Rechts halten und gleichsam von der Menschheit ausgeschlossen sind? Die englische Regierung kann uns helfen, die Wiederholung derartiger verbrecherischer Unternehmungen zu verhindern, indem sie uns eine Sicherheitsgarantie gewährt, die kein Staat dem Nachbarland verweigern kann.“ Es wurde hierauf von der Regierung dem Unterhaufe eine Bill vorgelegt, welche die Wünsche Napoleon III. befriedigen sollte. Aber diese wurde verworfen und die Sache endigte mit der Demission des Ministeriums.

planen schon seit längerer Zeit, eine Ausbürgerung zum Fürsten Bismarck nach Friedrichshagen zu unternehmen. Besonders sind es die landwirthschaftlichen Vereine, deren Mitglieder in Einmüthigkeit namentlich an die Ausbürgerung der Schleswig-Holsteiner vom 26. Mai 1895 den Anarchisten in Sachsenwald von Angeltal begreifen möchten. Dieser sind freilich noch alle bezüglichen Verhandlungen, vom Fürsten bezogen, von Dr. Geylandt der Glaublich zu dem beabsichtigten Verbrechen zu erheben, an dem entscheidenden Momente geblieben, daß Fürst Bismarck in seinem hohen Alter auf keine Verurteilung durch ein Gericht nehmen muß. Auch der General-Secretär der landwirthschaftlichen Vereine des Fürstenthums Lübeck, Dr. Datmann, der dieser Tage in Friedrichshagen weilte und dort erwiderte, daß sich im Falle des Ausbürgerens der Ausbürgerung namentlich auch die Schulen, besonders die oberen Gymnasialklassen, betheiligen dürften, konnte leider keine bindende Antwort erhalten; er hatte dagegen Gelegenheit, nicht nur Dr. Geylandt, sondern auch den Fürsten Bismarck persönlich zu begreifen, er wurde vom Fürsten angeprochen, der außerordentlich wohl ausah. Als dem betreffenden Tage wieder auch er wurde der bekannte Schriftsteller Ernst Richelieu beim Antritt der Ausbürgerung in Friedrichshagen. Fürst Bismarck nachmittags die gewohnte Spazierfahrt durch den Sachsenwald machte, wurden ihm von einigen vierzig Damen und Herren am Parkthore lebhaftes Wohlwollen entgegen und Blumenstücke überreicht. Der Fürst konnte verbindlich und sehr dankbar sein. Bei dieser Gelegenheit wollten wir noch erwähnen, daß von Badenreisen des Fürsten und dergleichen gegenwärtig gar keine Rede ist. Man kann es wohl begreifen finden, daß sich der große Kämpfer in der Umgebung der uralten schattigen Eichen des Sachsenwaldes am allerwenigsten fähig und sich von ihnen nicht trennen mag.

Natürlich ist auch in Folge der Ermordung Canovas' der Gedanke eines gemeinsamen Vorgehens der europäischen Mächte gegen den Anarchismus wieder aufgetaucht. Hier ist besonders eine Aeußerung des „Memorial diplomatique“ bemerkenswerth, wonach Se. Majestät Kaiser Wilhelm bereits in mehreren Großmächten die Idee der Schaffung einer internationalen Polizei zur Überwachung der Anarchisten unterbreitet und sich auch schon die Zustimmung der Mehrheit der monarchischen Staaten gefunden habe. Freilich ist diese Mitteilung bisher noch von keiner Seite bestätigt worden und wird, mit so großer Genugthuung über Wahrheit auch zu begreifen wäre, bis auf Weiteres in Zweifel zu ziehen sich.

Es ist zu befürchten, daß man in England heute einem Vortheile beständig eines internationalen Vorgehens gegen die Anarchisten in ähnlicher Weise begegnen würde, obgleich nur ein solches bei den heutigen Verkehrsverhältnissen wirklich zum Ziele führen könnte. Es handelt sich im Uebrigen hier im wahren Sinne des Wortes um eine internationale Angelegenheit, um einen Kampf der zivilisirten Gesellschaft, die sich in der Nothwehr gegenüber einem Verbrechertum befindet, von der sich kein zivilisirtes Land ausschließen kann, ohne sich der allerhöchsten Verantwortlichkeit auszugeben.

* Nachdem an verschiedenen Stellen die Vermuthung laut geworden, daß die nächste und letzte Reichstagsession nur von kurzer Dauer sein werde, dürfte sich in der neueren Ausübung eines aus den Reichstägern unterrichteten Korrespondenzorgans über das Schicksal der Reichstagsnovationen eine Art von Befähigung jener Vermuthung erkennen lassen. Die umfangreichen Novellen, welche in der vorigen Session unterbreitet geblieben sind, fehrn nach der informativsten Mittheilung jenes Organs meistens in der ursprünglichen Form und Fassung wieder, und es kann deshalb auch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, wann sie wiederkehren. Dann wird allerdings der bis jetzt zu überblühende Arbeitsstoff des Reichstags ein recht einfacher.

* Der Bundesauschuss der national-liberalen Partei hat ein Wahlprogramm beschlossen, das fast durchweg förmlich konservative Forderungen enthält. Man lese nur Folgendes:

Auch von Spanien selbst soll ein diesbezüglicher Vorschlag ausgegangen und namentlich von dem italienischen Ministerpräsidenten de Rudini bereitwillig aufgegeben worden sein. In Rom wird angeblich ein eifriger diesen Vorschlag betreffender Depeschwechsel mit den Kabineten von Madrid, Wien, Paris, Berlin, Brüssel und Amsterdam unterhalten. In einzelnen französischen Blättern, wie dem „Figaro“, dem „Gaulois“, werden internationale Maßregeln gegen die Anarchisten befürwortet. In letzterem Blatt machte vor einigen Tagen Graf de Spandorf in dieser Hinsicht Vorschläge und empfahl namentlich die Bildung einer internationalen Polizei,

Deutsches Reich. * Der Kaiser stattete gestern dem Professor Knauth in der Realakademie einen 15minütigen Besuch ab, sah demselben zu einem Gemälde und fuhr abdam direkt zurück nach Wilhelmshöhe. * Die verschiedenen Korporationen im Fürstenthum Lübeck

Die Lage in einer Zeit, in welcher die wirtschaftlichen Interessen stark in den Vordergrund treten. Allen diesen Fragen werden wir die aufmerksame Sorgfalt zuwenden und bestrebt sein, Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel nach jeder Richtung hin zu fördern und zu unterstützen. Die Erhaltung eines fröhlichen und lebensfähigen Mittelstandes gebietet in den allerersten Augenblicken der Gegenwart. Der Mittelstand ist den Forderungen und auf dem Lande bildet die wertvollste Grundlage für ein gebundenes staatliches und wirtschaftliches Leben. Wir erachten es daher für eine der vornehmsten Pflichten unserer Partei, für die Erhaltung dieses Mittelstandes, für die nachhaltige Unterstützung desselben in dem schwierigsten Kampfe, den er zu bestehen hat, einzutreten. Wie weitgehend in vollem Maße die schwierigste Lage, in welcher die

Den Eingang von Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen und Costumes

zeige ich ergebenst an.

C. A. Boegelsack,

Special-Haus für Damen-Kleiderstoffe und Costumes. 19708

Ausschank der Halleschen Actien-Bierbrauerei

Dessauerstr. 2, am Rossplatz.

Mittwoch, den 18. August, am Tage von St. Privat und Gravelotte,
Abends 8 Uhr

Monstre-Wohlthätigkeits-Concert

ausgeführt von der hiesigen Stadtkapelle und der Kapelle des 179. Inf.-Reg.
aus Leipzig.

Eintritt für die Person 50 Pfenninge.

Die gesammte Einnahme, ohne jeden Abzug, ist für die
Ueberschwemmten bestimmt.

Im Interesse der guten Sache wird um recht zahlreichen Besuch gebeten.

Programm:

I. Theil.

1. Nibelungen-Marsch von Sonntag.
2. Ouverture z. Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini.
3. Fantasie aus Rich. Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ v. Urnath.
4. „Les Patineurs“, Walzer v. Waldteufel.

II. Theil.

5. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ von Wagner.
6. Loreley Paraphrase von Nowwada.
7. Torador et Andalousa aus Bal costumé von Rubinstein.
8. „Weaner Mad'ln“, Walzer v. Ziehrer.

III. Theil.

9. Jubel-Ouverture v. O. M. v. Weber.
10. Fackeltanz von Meyerbeer.
11. Kriegsmarsch Trompeten & Conradi.
12. Militärisches Abendgebet, a. Parolamarsch, b. Zapfenstreich, c. Cavall.-Retraite, d. Gebet, o. Gezwirne ein.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf in den Cigarrenhandlungen der Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt und Geiselstrasse, **Kochler & Poetsch**, Hormannstrasse und Wuchererstrasse, **Stoye**, Magdalenstrasse (Hôtel Europa), und im Ausschank der Brauerei zu haben. 19702

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert später statt. Die bereits gelösten Billets haben selbstverständlich Gültigkeit.

Freyberg's Brauerei

empfiehlt in der heissen Jahreszeit als leichtes erfrischendes Getränk
Hausbier à Flasche 6 Pfg. 19166

„Prinz Carl“.

Das für Mittwoch angesetzte

Abonnements-Concert

findet erst am 19664

Donnerstag, den 19. ds., Abends statt.

Kaffeegarten Crotha.

Mittwoch, den 18. August, von Nachmittags 3½ Uhr an:

Gr. Familien-Frei-Concert

von der Kapelle des Herrn Thiem, K. Böike.

NB. Diese Concerte finden jeden Mittwoch statt.
Der Dampfer „Sohzenoller“ fährt um 2½ u. 3½ Uhr oberhalb der Reihnitzfähre mit Musik nach dem Kaffeegarten. Um 7 Uhr Rückfahrt des Dampfers mit Musik.
Fahrpreis 10 Pfg. Täglich Dampfverfahrten von 2½ Uhr an stündlich. 19674

Sehr nett wäre es,

wenn alle diejenigen Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Section Halle, die nicht der am 21. d. Mts. stattfindenden feierlichen Einweihung der Halleschen Hütte auf dem Giesepaß bei Sulden beizubehalten können, nebst ihren Damen am 18. oder 19. d. Mts. Jedes eine illustrierte Postkarte mit Gruß von Halle und deutscher Namens-unterschrift an den Vorstand des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins Section Halle a. S., s. B. in der Halleschen Hütte

auf dem Giesepaß b. Sulden,
Postfach Sulden-Hotel

abenden wollten, damit die Karten in großer Zahl dorthin eintreffen und zur Erinnerung an die feierliche Einweihung in der Postkarten Hütte aufbewahrt würden.

Ein Vereinsmitglied.

Von der Reise zurück. 1000 Briefmarken ca. 180 Sorten 60 Pfg., 100 verschiedene österreichische 250 M., 120 bessere europäische 250 M. bei G. Schumacher, Nürnberg. Sogpreisliste gratis. 19179

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Gubert.

Neuer Spielplan!

Die Joseph Phoites-Gesellschaft (jeht Personen), Pantominen-Darsteller, mit ihrer sensationellen Bantomime „Wespilth“ — Die Ueberle-Truppe, Nouveau-Ballets-Mitglieder — Jacques Dumont's Damen-Gesellschaft in ihrer Gallerie „Lebender Bilder“ — Das Lator-Erio, Gymnastiker am getragenen Doppel-Parapant. Die Geschwister Amanara und Hans Hellin, Gefangens- und Zany-Quellen. — Fräulein Emmy Schmitz, Kostüm-Soubrette. — Herr Karl Baron, Original-Gefangens-Humorist und Raubthierbändiger.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Wissionsfestfeier.

Unser diesjähriges Wissensfest wird in der Kirche St. Georgen zu Glaucha am Mittwoch, den 18. August, Nachmittags 5 Uhr gefeiert. Die Predigt hält Herr Pastor Richter aus Schwabhausen. Nachher findet ein Musikfest um 5 Uhr in dem und gutst besetzten Garten des Pflägers Schiefgrabens statt.
Der Vorstand des Halleschen Wissensfestvereins.
D. H. Hoffmann, Pastor om.

Die Seifenfabrik von Eduard Kobert, Halle

gegründet 1793, empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gestonene Kern- und Schmierseifen.

Zur Erlangung und Conservirung einer zarten Haut, sowie zum Waschen der Kinder und als mildeste, sparsame Seife zum Rasiren halte ich meine parfümirte Kall- und Fettsäure bestens empfohlen. 19179

Fein naturell geröstete und berolfene

Caffee's

aus der Groß-Rösterei von Fr. Hensel & Haenert. Auch billige Caffee's in vorzüglicher Güte, Pfd. von 80 Pfenning an, garantirt rein, empfiehlt

F. C. Deichmann, Versandgeschäft,
Halle a. S., Zwingerstraße Nr. 25. 19697



werden von keinem Fabrikat übertroffen

Haupttreffer Mark **50000**
Werth.

Grosse **Damen-Lotterie**
Heim-Lotterie zu Cassel.
Ziehung am 16. u. 17. September 1897.
Loose à 1 M., 11 Loose für 10 M. (Porto und Liste 20 Pfg.) auch gegen Briefmarken, empfiehlt
Carl Heintze, Berlin W.
Loose-Versand erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme. 18946

Gummi-Wäsche, Universal-Wäsche mit Metallöse, nur beides Fabrikat, empfiehlt



Gute Regenschirme, eigenes Fabrikat, das halbe Dutzende der Schirmindustrie, Reparaturen jeder Art, Regenkleid empföhl. 19671
Fritz Behrens, Halle a. S., Schirmfabr., gr Steinstr. 85, Gef. 921111.



Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Heffische Damenheim-Lotterie.

Ziehung am 16. u. 17. September 1897 in Cassel.
4874 Gewinne im Gesamtwert von 150 000 Mark, Hauptgewinne i. B. von 50 000, 20 000, 10 000 M. zc.
Preis des Looses 1 M., Porto und Liste 30 Pfg.

Schlesische Musikfest-Lotterie

zum Gan der Festhalle für die Schlesischen Musikfeste in Görlitz.
185 000 Loose und 17 347 in zwei Klassen vertheilte Gewinne und 1 Prämie. Ziehung der 1. Klasse am 20. und 21. October 1897; hierzu 7006 Gewinne im Gesamtwert von 162 000 M., Hauptgewinne i. B. von 40 000, 10 000 M. zc.
Preis eines ganzen Looses zur 1. Klasse 6,60 M. einchl. Reichs-stempelabgabe.
Preis eines halben Looses zur 1. Klasse 3,30 M. einchl. Reichs-stempelabgabe.
Porto für Uebersendung und Liste 30 Pfg.

Rothe Kreuz-Lotterie.

Ziehung 6—11. December 1897.
16870 Gelbgewinne mit 575 000 M., Hauptgewinne: 100 000, 50 000, 25 000 M. zc.
Preis des Looses 3,30 M., Porto u. Ziehungssliste 30 Pfg. extra.
Obige Loose empfiehlt und versendet (auch gegen Nachnahme) die

Expedition der „Halleschen Zeitung“,
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Der Antwerpener Kindesmord.

Am nächsten Freitag beginnt in Antwerpen der sensationelle Prozess gegen die bildliche Souveraine Dola Schönfeld wegen Kindesmord und gegen ihre Freundin Florence D'Onnell wegen Mordanschlag...

lassen den feilen Bräde gegenüberst. Das der Bräudchen den Stadtpflicht stand nicht zu beirren, aber es ist dabei doch schon an maßgebender Stelle anerkannt worden, dass es sich die Bräde den Versuch der Feigheit bedenkend habe wird...

in weiblichen Handarbeit. Bei dieser Gelegenheit trieb sich die eine die von der anderen Schillerin vorgehabene Strafnadel so tief in die Hand, dass deren Entfernung von einem Arzte vorgenommen werden musste...

Halle'sches Kunfleben.

Stadttheater. Der Prospekt über die Saison 1897/98 erscheint, wie uns mitgeteilt wird, Ende dieser Woche. Die Abonnementbedingungen sind die alten geblieben, und werden auch die Meldungen der vorjährigen Abonnenten erbeten und berücksichtigt werden.

Halle'sche Hofballgesellschaft vom 17. August.

Beitragfährer. Die folgenreichere Katalogethe mit der Bewilligung über die Erde in Dresden gibt und Veranlassung, einen Blick auf die Geschichte der Halle'schen Hofballgesellschaft zu werfen...

Schweres Unglück. Ein pilchträumer Beamter, der Rangmeister Knoch, wurde in Ausübung seines Berufs gestern Nachmittag um 10 Uhr von einem schrecklichen Unglück betroffen...

Made modern. Hamburg! Hamburg! ...

Congresse und Ausstellungen.

Bremen, 16. August. Per vierzehnte deutsche ...

Verkehrszettel.

Ein generer Aus. Ein Gerichtsdiener in Hannover ...

Ein Kaiserhof von Luther-Handschriften. Die von dem ...

Ein neuer, groß angelegter Theater-Bau hat sich in ...

Berlin, 16. August. Die vortheilhafte Schauspieler ...

See- und Marine.

In der Königlich italienischen General-Fabrik in Ferni ...

Personalnachrichten.

Dem Kantonal-Polizei-Kommissar A. D. Rasmstedt zu ...

Kirche, Schule und Mission. Die Familie des Hofpredigers ...

Sport und Jagd.

Ein allgemeiner deutscher Touristenkongress soll ...

Berliner Chronik. In der Frage der Befestigung der Ober-Schloßkerker ...

Bemerktes.

Heber die Entlassung des Präsidenten France für den ...

Ein drohende Jagdschicksale weis die Obrigkeit ...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 17. August.

Letzte Draht- und Fernsprechnachrichten. Petersburg, 17. August.

Freisburg (Schweiz), 17. August. Der vierte interna-

Budapest, 17. August. Der russische Korrespondent ...

Paris, 17. August. Die Zahl der Schiffe, welche an ...

Brüssel, 17. Aug. In der ersten Nacht brach in der ...

Brüssel, 17. Aug. Gestern fand die Abreise der Ger-

Armat tempus. Dieses Brückstück ruht in einem ...

Fabrikbrand in Zwickau. Gestern früh, kurz nach ...

Der frühere Dichters-Kommissar von Gernard ...

Senatorialer Verhaftung. Eine Senatorialbeschlüsse ...

Ein lebendes Museum. In einem Kopirtorium von ...

Erzählung in Hannover. Die vor zwei Jahren in ...

Wetterbericht. W. Magdeburg, 17. August.

Wetterbericht vom 16. August, Abends 11 1/2 Uhr.

Vorausichtiges Wetter am 18. August: Heißes

Wetterbericht vom 17. August, Abends 11 1/2 Uhr.

Freisburg (Schweiz), 17. August. Der vierte interna-

Budapest, 17. August. Der russische Korrespondent ...

Paris, 17. August. Die Zahl der Schiffe, welche an ...

Brüssel, 17. Aug. In der ersten Nacht brach in der ...

Brüssel, 17. Aug. Gestern fand die Abreise der Ger-

Brüssel, 17. Aug. Gestern fand die Abreise der Ger-

Brüssel, 17. Aug. Gestern fand die Abreise der Ger-

Brüssel, 17. Aug. Gestern fand die Abreise der Ger-

Volkswirtschaftlicher Theil.

Marktberichte.

Bericht aus der Sammelwirtschaft für die Provinz Sachsen über thätiglich erzielte Getreidepreise in der Zeit vom 12. bis 14. August 1897.

Table with columns: Fruchtart, Preis pro 100 kg, Bemerkungen. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, etc.

Den verschiedenen Quarantäne-Anstalten. Es wurden geschätzt für 50 kg Schladtgewicht:

I. Qualität Orléans u. Lüttich 62,50 M, II. Qualität Orléans und Lüttich 55-58 M, Junge reife Rübe 55,50-56,50 M, etc.

Zuckerberichte.

Magdeburg, den 17. August 1897. (Sig. Drahtbericht.) ... Hamburg, den 17. August. (Sig. Drahtbericht.) ...

Table with columns: Frucht, Preis, etc. for various agricultural products like wheat, rye, etc.

Börsen von Berlin am 17. August.

Die Börse war bei Eröffnung fest vorangetrieben, theils auf leichten Gang der Devisenliquidation in Paris, theils auf getriggerte Leihfähigkeit.

Bei der Amerikanermarkt in London, theils auf feste Haltung der getriggerten Aktienbörsen. Zur die Bedeutung des Montanmarktes führte nach dem offiziellen Bericht des Kohlenministeriums und die günstige Lage des Kohlenmarktes an. Im Vorkriegsstand waren...

Table titled 'Börsenbericht der Borsen in Halle a. S.' containing multiple columns of stock prices and market data for various companies and sectors.

Preise am Berliner Viehmarkt am 13. August pro 1000 kg nach der Hants- und Samselung.

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, etc. and their respective prices.

Coursnotierungen.

Table with columns: Deutsche Reichs-Anleihe, Preuss. con. Staats-Anl., etc. listing various financial instruments and their values.

Industrie-Börsen.

Table with columns: Borsen, Industrie, etc. listing industrial stocks and their prices.

Wienmärkte.

Samburg, 16. August. (Bericht der Notirungs-Kommission.) Dem Schweinefleisch auf dem Viehhof...

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank, Aktien, etc. listing bank stocks and their market values.

Einladung-Gourie.

Table with columns: Einladung-Gourie, etc. listing various market-related information.

Bekanntmachung.

Die vor dem Polizeibau an der Großen Steinstraße legenden 2 Hausen Polymaterialien sollen im Wege des öffentlichen Angebots an dem Versteigerungs-Verkauf werden.

Vermietungen.

Zophienstr. 26 Parterre-Wohnung, 3 St., R. u. Subebst, Gartenbesitz, 600 M. 1. Etz. u. dem. Näheres Hoffstraße 15.

Große herrsch. Wohnung.

7 Zimmer mit Salon und Garten, 2 Treppen zu vermieten. Näheres Veltreierstraße 15.

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen, welche beim diesjährigen Ober-Friedhof-Geld zum Landwehr bez. als bauernd untauglich besichtigt worden sind...

Ein Erkladen.

Mitte der Stadt Nordhausen, in welchem sich ca. 40 Jahren ein Leuch-Gelände mit bestem Erfolg betrieben...

Schwerhörigkeit.

empfehle meinen pat. Gehör-Schraubungs-Apparat (Hör-Apparat), den ich seit Jahren erfolgreich bei Taubstummen und Schwerhörigen anzuwenden...

